



Ab auf die Alp

ARTIKEL
auf
Seite 44

Den Traum vom abgeschiedenen, naturverbundenen Leben auf der Alm hegen viele. Abenteuerlustige wagen den Realitätstest.

Senn für eine Saison



ALMBREVIER

Warum man nie vor einer Kuh unter einem Elektrozaun durchkrabbeln sollte? Weil sie es in Kürze nachmacht. Mit solchen und ähnlichen „Hirten-tipps“, einer Melk-anleitung und einem Älplerglossar würzt der Wiener Journalist Tobias Micke sein witziges „Almhandbuch für Stadtmenschen“, das nach einem Sommer als Senn entstand. „Kuhl“, Knauer Taschenbuch, 9,95 €.

Almkarrieren beginnen meist im Winter: Im Januar finden in der Schweiz, in Deutschland und Österreich Älplertreffen statt, bei denen Neulinge, die keine sennenden Bekannten haben, Kontakte knüpfen können. In der Almwirtschaft werden die meisten Stellen unter der Hand vergeben. Die wichtigsten Zusammenkünfte: auf dem Plantahof in Landquart, Schweiz, Tel.: +41/81/257 60 00, www.plantahof.ch; beim Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Uni Kassel in Witzenhausen, Deutschland (nicht wenige Älpler sind „Flachlandtiroler“), Tel.: +49/554/298-12 11, www.uni-kassel.de/agrar/; beim Älpler-Frühstück der Universität für Bodenkultur in Wien, Tel. +43/1/476 54-0, www.boku.ac.at; weitere Termine auf den Web-Sites www.ig-alp.org und www.zalp.ch. Letztere – sie gehört zur gleichnamigen Schweizer Älpler-Zeitschrift – ist für Einsteiger eine Fundgrube an nützlichen Informationen: Lohntabellen, Musterarbeitsverträge, Fortbildungsangebote und viele Stelleninserate.

bieten Unterkünfte verschiedensten Komforts, vom Matratzenlager bis zur großzügigen Familiensuite. Eine Übersicht bieten nicht nur regionale Almführer in Buchform; eine Liste mit Almen zum Einkehren und Übernachten in Bayern, Nord- und Südtirol, beispielsweise die Kemater Alm am Kalkkögel im Senderstal nahe Axams (unten links), findet sich auf der Website www.almenrausch.at.

Tagestrip ins Älplerleben

Auch wer sich unten im Tal einquartiert, kann den naturverbundenen, bisweilen harten Alltag einer Sennlerin hautnah kennenlernen: bei der „Steirerkas-Roas“ und dem „Ennstaler Alm-Diplom“ auf einer der sieben authentischen Almen der Region Schladming-Dachstein, die alle von Frauen bewirtschaftet werden. Bei der Reise zu den Ursprüngen des g'schmackigen Steirerkäses wird dessen aufwendige Herstellung fachgerecht präsentiert. Und beim Alm-Diplom geht's ans Eingemachte: Die Kandidaten lernen viel über Almpflanzen und Tiere, werden ins Buttern und Käsen eingeführt und dürfen eigene Melkversuche an der „Gummiliesl“ unternehmen. Mit ins Tal nimmt man Spaß, Wissen – und Respekt vor der Arbeit der Sennen. Weitere Informationen: Region Schladming-Dachstein, Tel. +43/36 87/233 10, www.schladming-dachstein.at.

Auszeit auf der Alm

Wer einen Urlaub lang Alm-Feeling schnuppern, die Seele baumeln lassen, intensiv die Berge genießen, zum Wandern morgens schon von einem höheren Ausgangspunkt aus starten will, hat die Qual der Wahl – unzählige Almen und Hütten



Kemater Alm



Steirerkas-Roas